

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **27.06.2019** schriftlich per Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Teilnahmegebühr
incl. Mittagsimbiss 60,00 €

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00
oder entrichten Sie sie am Tagungsbüro in bar.

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis **04.07.2019** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.
Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer Tel. 0711 / 237 37-12
breinbauer@ajs-bw.de

Ursula Kluge Tel. 0711 / 237 37-17
kluge@ajs-bw.de

Tagungsort

Ökumenischer Medienladen
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie hier :
<https://www.oekumenischer-medienladen.de/service/anfahrt/>

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Lernort Kino:

Filme in der pädagogischen Arbeit

16. Juli 2019
Stuttgart

in Kooperation mit



Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Evangelisches Medienhaus GmbH Stuttgart



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierungshilfen, die ihnen ein Aufwachsen in einer komplexen und wandelbaren Gesellschaft erleichtern. Filme können ein geeignetes Instrument sein, den Herausforderungen des Aufwachsens zu begegnen und Angebote zu ihrer Bewältigung zu finden, denn trotz der Vielfalt medialer Angebote hat das Medium Film für Kinder und Jugendliche nach wie vor eine große Bedeutung. Auch bildungsfernere Kinder und Jugendliche lassen sich bereitwillig auf Filme ein, wenn die Geschichte interessant ist und sie emotional einbindet.

Das Angebot kinder- und jugendaffiner Filme ist groß. Pädagogische Fachkräfte können mit ihnen aktuelle Themen und Fragestellungen aus dem Erziehungsalltag bearbeiten, z.B. Demokratieverständnis, Umgang mit sexuellen Orientierungen, Identitätsbildung, (Cyber-)Mobbing und Gewalt.

Im (medien)pädagogischen Alltag scheint der Film etwas aus dem Blick geraten. Unser Seminarangebot möchte dem Film in der pädagogischen Arbeit in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Schule neue Aufmerksamkeit geben.

Pädagogische Fachkräfte lernen die Bildungsangebote kennen, die das Medium Film, ein gemeinsamer Kinobesuch oder Filmabend bereithalten. Die Medienwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte Petra Schwarzweller bietet Orientierung in der Vielfalt filmischer Angebote, Informationen zu Filmen und Bezugsquellen, Anleitung zur Filmanalyse mit Kindern und Jugendlichen sowie Anregungen zum Einsatz von Filmen in der alltäglichen Arbeit.

Sie sind herzlich eingeladen!

Dienstag, 16. Juli 2019

- 9:30 Uhr** Begrüßung
- 10:00 Uhr** Filme, Filmgenre und Freigaben in der pädagogischen Praxis mit Kindern und Jugendlichen
Filmbeispiele und Filmsichtung
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Filmanalyse und Filmverstehen
Moderation von Filmgesprächen mit Kindern und Jugendlichen
- 15:30 Uhr** Filme und Bezugsquellen, Informations- und Arbeitsmaterialien zu Filmen
- 16:30 Uhr** Seminarende

Referentin

Petra Schwarzweller

Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Prüferin bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) sowie der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und Lehrbeauftragte an der Universität Wien; Mitarbeit in der Medienwirkungsforschung zu Effekten von Gewaltdarstellungen und in verschiedenen Medienkompetenzprojekten mit Kindern und Jugendlichen; Moderationen bei Kinovorstellungen im Rahmen der Schulkinowoche

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Hilfen zur Erziehung, Kinder- und Jugendarbeit und Schule

Tagungsleitung

Katharina Haugwitz

Referentin für Medienpädagogik
Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sharon Kazaz

Assistentin Medien und Bildung
Evangelisches Medienhaus GmbH Stuttgart

Ursula Kluge

Fachreferentin für Medienpädagogik
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg